

Samstag, 15. September 2018, 18.00 - 20.00 Uhr

In Kooperation mit der Paul Schatz Stiftung

Licht aus Wärme - Licht aus Entladung

In diesem Vortrag mit anschliessenden Gespräch berichtet Henk Stolk aus seiner Arbeit mit künstlichen Lichtquellen.

Was unterscheidet Licht aus Wärme (Halogen) und Licht aus Entladung (LED)?

Wie wirken Sie sich auf die menschliche Kreativität und das menschliche Bewusstsein aus?

Sollten wir bei der Wahl der Lichtquellen für die künstliche Beleuchtung in erster Linie auf den Stromverbrauch achten oder was sind andere vielleicht wesentlichere Kriterien?

Henk Stolk ist ein ausgewiesener Lichtfachmann und unter anderem Mitglied der Expertengruppe Störlichtemission in den Niederlanden. In diesem Zusammenhang engagiert er sich auch für die Bewusstseinsbildung in den entsprechenden EU-Kommissionen.

Über die Wirkung von LED in Schulen schreibt er: "Die Wirkungen des energiereichen, kurzwelligen Blaulichts in LEDs werden vor allem im Zusammenhang mit der häufigen Nutzung von Monitoren und Smartphones zunehmend diskutiert. Medizinisch nachgewiesen sind Schlafstörungen und Schädigungen der Netzhaut. Verglichen wurden in verschiedene Schulen LED mit den bisher verwendeten Glühbirnen. Unser Ziel war es, mögliche Effekte auf Gedächtnis, Vorstellungsvermögen, Phantasie und Empathie über verschiedene Aufgaben zu prüfen."

Henk Stolk spricht auch am Kongress [Licht 2018](#) in Davos.

Ort: Saal der Freien Gemeinschaftsbank

Adresse: Meret Oppenheim-Strasse 10, 4053 Basel

Vortrag und Gespräch: Licht aus Wärme - Licht aus Entladung

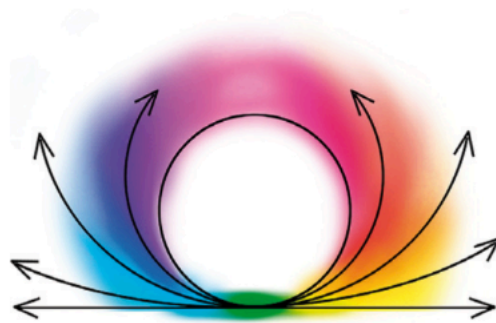
Datum: Samstag, den 15. September 2018

Zeit: 18.00 bis ca. 20.00 Uhr

Kosten: Eintritt frei



Henk Stolk



Lichtspektrum